

Exponat einen Instrumententafelträger als PU-Lösung. Am Stand von Synventive wird am Beispiel einer neuen Sitz-Rückenlehne des Audi A3 der Einsatz der Fließregulierungstechnologie Synflow gezeigt. Ziel ist eine fehlerfreie und optimierte Oberflächengüte in der Spritzgießfertigung. Für den Leichtbau entwickelte das Unternehmen speziell auf das Spritzgießen von langglasfaserverstärkten Kunststoffen ausgelegte Heißkanalsysteme. Aktuelle Technologien erfordern neue oder verbesserte Werkstoffe. Daher präsentiert Momentive polymere Spezial-Werkstoffe und Beschichtun-

gen zur Konstruktion komfortabler, sicherer und kraftstoffsparender Fahrzeuge.

Neue Materialien und Anwendungen

Schwerpunkte sind Flüssigsilikonelastomere der Silopren-Reihe zur Abdichtung im Bereich Elektronik und Powertrain. Außerdem duroplastische Hochleistungskunststoffe der Marke Bakelite zur Metallsubstitution sowie die Epoxidharze Epikote für Composites für Strukturbauteile. Zu den Anwendungen für weiterentwickelte technische Kunststoff-



Nachgehakt

Welche wichtigen Themen für die Automobilbranche erwarten Sie auf der VDI-Tagung?

Michael Archinger, Verkaufsleiter, Leis Polytechnik Im Hinblick auf die CO₂-Reduzierung des Flottenausstoßes steht das Thema „Leichtbau“ ganz oben auf der Prioritätenliste.

Eugenio Tocciano, Global Strategic Marketing Director, Dow Automotive Ja, Leichtbau und Emissionsreduktion sind auch meine Favoriten, weil es nach wie vor eine von der Legislative weltweit getriebene Schlüsselanforderung ist.

Heiko Bayerl, Marketing Manager Elastomers Automotive Europe, Momentive Performance Materials Alle Möglichkeiten zur Energieeffizienz und Kraftstoffeinsparung werden die Gespräche dominieren.

Thomas Lange, Manager Communications High Performance Polymers, Evonik Neue Chancen für den Leichtbau durch Hybridbauteile und kostengünstige Produktionsmethoden von CFK-Sandwichstrukturen werden sicher ebenfalls heiß diskutiert.

Hans-Jörg Schreyer, Leiter strategische Marktentwicklung und Marketing, Synventive Die Oberflächenqualität der Kunststoffbauteile im sichtbaren Bereich wird weiter an Bedeutung gewinnen. Denn die Design-Anmutung und die individuelle, emotional empfundene Qualität werden maßgeblich von Glanz, Struktur und Haptik der sicht- und berührbaren Oberflächen der Bauteile definiert.

Matthias Kramer, Prokurist und Vertriebsleiter, GKG Goldmann Kunststoffe Ein wichtiges Thema wird die Kostenreduzierung wegen des härteren globalen Wettbewerbs sein. Auch der verstärkte Einsatz von Rezyklaten wird diskutiert werden, unter anderem wegen der Altsautoverordnung.

Jean Jacques Collin, Managing Director, Eco-Care Recycling Solutions Das Thema „Nachhaltigkeit“ wird eine wichtige Rolle spielen. Hierbei geht es nicht nur um technischen Neuentwicklungen unter dem Stichwort „Design for Recycling“;

sondern auch um den Einsatz von Recyclaten in hochwertigen Anwendungen innen und unter der Motorhaube.

Ulrich Gremkow, Odenwald-Chemie Neben Leichtbau werden sicher Akustik, Kosteneffizienz, Sicherheit, sowie Umweltschutz und Ökonomie in den Gesprächen Platz finden.

Andy Müller, Business Unit Ems-Services, EMS-Chemie Wir wollen vor allem interessante Ansätze mit Werkstoffen aufzeigen, die den aktuellen Trends im Interieur wie „Ambientebeleuchtung“ und „pianoblack“ folgen könnten.

Steffen Felzer, Geschäftsführer, Grafe Polymer Technik Neben den bereits genannten Themen werden meiner Ansicht nach auch Naturwerkstoffkombinationen ein Trend sein, der in Mannheim große Bedeutung haben wird.

Hartmut Traut, Business Director, Trexel Der Beitrag „Pflanzenbewegungen als Ideengeber für elastische Strukturen“ gibt vielleicht Anregungen, wie man zukünftig mit Mucell Kunststoffbauteile konstruieren kann. Denn mit diesem Verfahren werden Leichtbaumöglichkeiten für Kunststoffteile eröffnet, die im Kompaktspritzguss nicht vor- und darstellbar sind. Man kann sich in der Tat an der Natur orientieren, wie ein Bauteil optimal für seine Funktion – und nicht für das Spritzgießen – konstruiert werden kann.

Michael Fischer, Verkaufsleiter Technologien, Engel Austria Meiner Ansicht nach werden auch Oberflächen, Funktionsintegration und Optik diskutiert werden. Wichtig ist, dass wir neue Möglichkeiten immer aus dem Blickwinkel des Kunststoffverarbeiters bewerten. Unter dem massiven Kostendruck werden neue Verfahren und Technologien nur dann eine Chance am Markt haben, wenn sie dem Verarbeiter auch wirtschaftlich Vorteile bringen. Der Schlüssel dafür lautet Prozessintegration und Automation – ebenfalls wichtige Themen in Mannheim.

Bildquelle: Dow Automotive



Eugenio Tocciano



Hans Jörg Schreyer



Michael Fischer



Heiko Bayerl



Matthias Kramer



Steffen Felzer



Hartmut Traut